

RUPERTS NEWS



Liebe Leserinnen und Leser,

in der kommenden Woche jährt sich die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau zum 77. Mal. Auch am RNG wird Zeit eingeräumt, diesen Tag im Gedenken an die Opfer zu verbringen. Außerdem machen wir uns Gedanken über eine Umstrukturierung des Schultages.

Bleiben Sie achtsam und gesund!

Herzliche Grüße
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Holcaust-Gedenktag



Als die Rote Armee am 27. Januar 1945 das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau befreite, fand sie Berge von Schuhen, Kleider, Brillen, Haaren...

Den sowjetischen Soldaten war klar, dass die Schuhe, Kleider, Brillen und Haare noch vor nicht allzu langer Zeit Menschen gehörten.

Neben unendlicher Erleichterung und Freude befürchteten viele Überlebende, dass man ihnen nicht glauben würde, wenn sie von den Verbrechen erzählen würden. Es fehlten die Worte. Winston Churchill, der damalige britische Premier bezeichnete die Gräueltaten als "Verbrechen ohne Namen".

Es darf niemals vergessen werden

Überlebende des Holocaustes haben immer wieder betont, dass das "Verbrechen ohne Namen" nie in Vergessenheit geraten, damit sich Geschichte nicht in dieser unmenschlichen Art wiederholt. Der 27. Januar ist seit 2005 "Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus". Mit Filmen und anschließender Aussprache möchte der RNG-Schülerarbeitskreis (SAK) 77 Jahre nach der Befreiung dem Wunsch der Überlebenden nachkommen.

Zwei Filme für die Schüler*innen

In den Klassen 5 bis 7 wird der Film "Der Krieg und ich: Eva" von SWR-Kindernetz gezeigt. Die Klassen 8 bis zur J2 werden den Film "Der Junge in dem gestreiften Pyjama" sehen.

Unsere Bitte an Sie alle: Die Filme werden direkt im Anschluss nachbesprochen, doch manche Kinder und Jugendliche werden auch zu Hause zusätzlichen Redebedarf haben. Bitte nehmen Sie sich an diesem Tag ganz besonders Zeit für Ihre Kinder.



Eine oder zwei?

Es geht um mehr, als nur um diese Frage: "Eine oder zwei?" Aber wichtig ist eine Antwort darauf schon, denn sie bewegt zurzeit die gesamte Schulgemeinschaft. Soll es künftig bei einer großen Pause bleiben oder wollen wir wieder zwei haben, wie es vor der Corona-Pandemie war.

Abteilungsleiter Andreas Vochezer

(andreas.vochezer@rng-wangen.de) leitet einen Arbeits-

kreis mit Schüler*innen und Lehrkräften, in dem es um einen Vorschlag für die Schulgremien (Lehrer- und Schulkonferenz) geht. Im Wesentlichen geht es um folgende Fragen:

- Wie soll der Schultag strukturiert sein?
- Kann der Nachmittag ein paar Minuten früher enden?
- Brauchen wir den Schulgong? Und - falls ja - immer oder nur zu bestimmten Zeiten?

Um ein Meinungsbild der Schülerschaft zu erhalten, wurde u.a. eine Umfrage unter den Schüler*innen gestartet.

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg

www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg

www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Robert-Koch-Institut

www.rki.de

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu

[Newsletter abmelden](#)